

# Burgen und Schlösser in Rheinland-Pfalz



*Dieser Artikel kann über Datei.. Drucken.. ausgedruckt werden*

## Ramberg

### Burg Ramberg – Leben hinter der Schildmauer

*von Frank Buchali und Marco Keller*

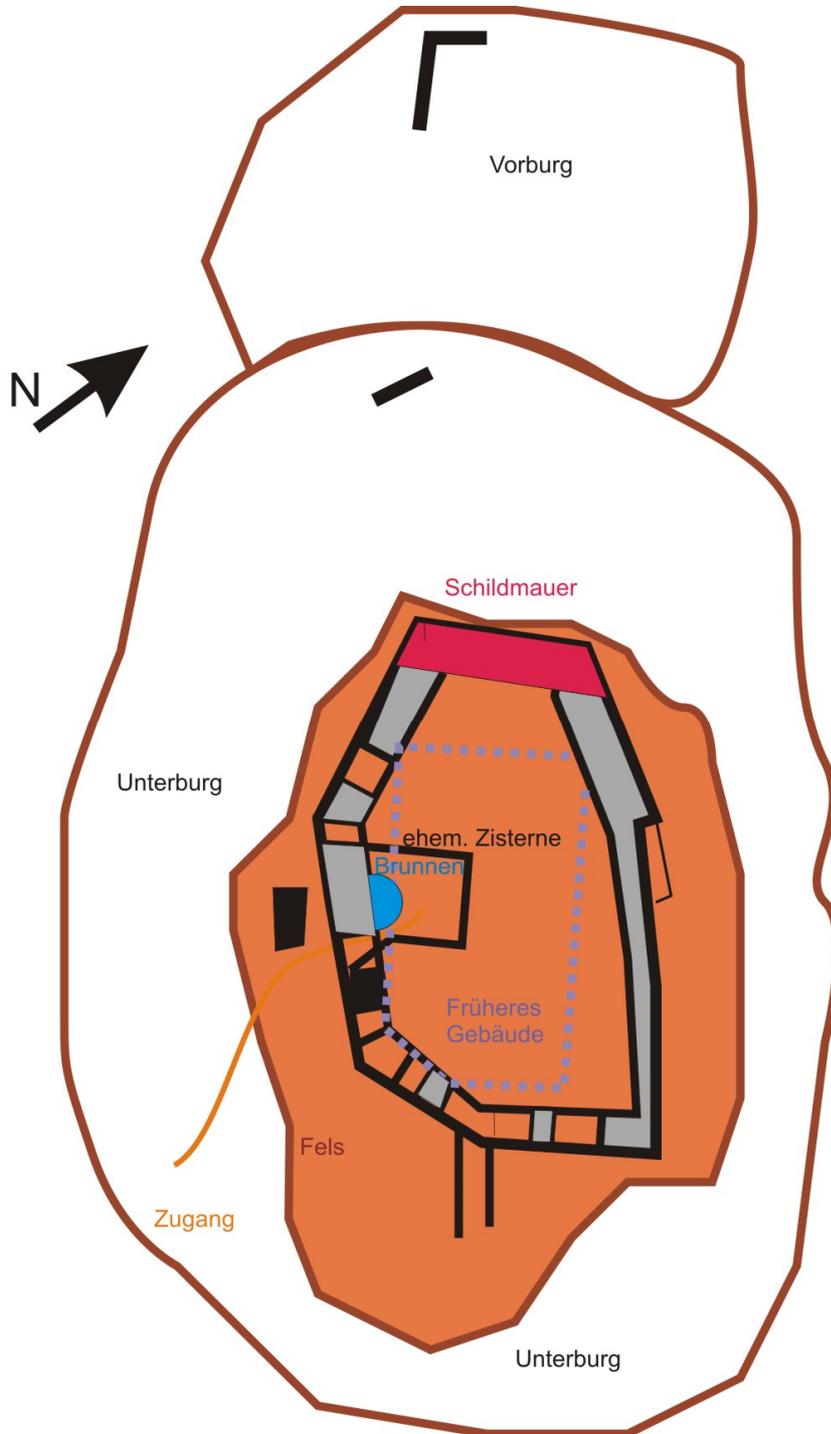
Hoch über dem Ort Ramberg erben sich die Reste der Burg Ramberg. In Sichtweite zu den Burgen [Neuscharfeneck<sup>a</sup>](#) und [Meisterse<sup>b</sup>](#) ist die 16 Meter hohe Schildmauer von dort gut erkennbar.



*Kernburg mit Kellerzugang (vorne)*



## Anlagenbeschreibung



*Grobe Skizze der Verfasser<sup>c</sup>*

Über einen 5 Meter über dem Boden sich befindenden Eingangsloch ist der Burgfels von der heute verschwundenen Vorburg zu erreichen. Hier befand sich früher die Zisterne, welche später durch den Brunnenschacht ersetzt wurde. Der einstige Zugang über ein Tor mit Felsrampe wurde durch diesen neuen Zugang ersetzt. Von der Ringmauer um die Unterburg auf der Südwest-, Süd und Nordostseite der Kernburg ist fast nichts mehr zu erkennen. Auch von der Vorburg auf der Nordwestseite vor der Schildmauer ist nur noch ein Mauereck vorhanden.

Nur die Kern- bzw. Oberburg erhebt sich noch auf einem Felsen. Sie wurde durch eine mächtige Schildmauer mit Mauerflügeln auf beiden Seiten nach Nordwesten geschützt. Beachtenswert sind die sauber behauenen Buckelquader mit Randschlag der Schildmauer.



*Ehemalige Zisterne mit Brunnen und neuem Eingang (oben links)*

Schildmauer oder Wohnturm? Die heutige Ruine spaltet die Fachleute. Ansichten eines Stiches von 1550 zeigen einen mehrstöckigen Wohnturm mit Palas und Nebengebäuden. Doch in wie weit dieser Stich den einstigen Aufbau der Burg zeigt ist unklar. Sicher ist, dass die vorhandene Mauer einst- wie ein Rammbock- die Burg schützte. Somit hatte sie die Funktion einer Schildmauer. Anbauten auf der Innenseite lassen ein Gebäude mit Pultdach vermuten. – Solche Anbauten im Schutze der Schildmauer finden wir z.B. bei Burg Stolzeneck <sup>d</sup>am Neckar. Die Wohnbauten der Ramburg befanden sich hinter der Schildmauer im Bering der Kernburg. Durch die Umbauten im 16. Jahrhundert wurde der Aufbau der Kernburg verändert. Nicht nur der neue Brunnen wurde erbaut, sondern auch ein dreigeschossiges Wohngebäude errichtet. Die Reste der 12 Fenster, deren leere Öffnungen zwischen den Mauerzähnen sichtbar sind, weisen noch auf den lichtdurchfluteten, aber sicher kalten Bau hin. Die großen Fensterfronten erinnern an den Palas der [Neckarburg](#)<sup>e</sup>. Da sich die Fenster nicht im Bereich der als Außenmauer verwendeten Schildmauer befinden, weist dies darauf hin, dass die Verteidigungsfunktion der Mauer auch noch im 16. Jahrhundert genutzt wurde.



*Schildmauer von außen gesehen*



*Schildmauer und Kernburg*



## Geschichte

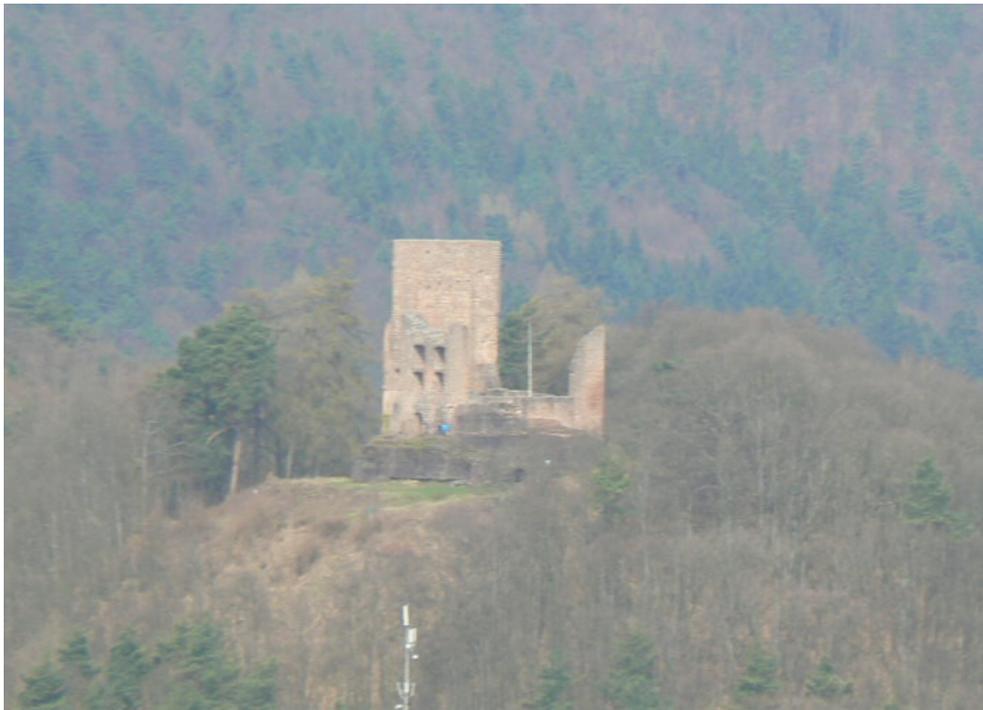
Die Burg wurde erstmals 1163 urkundlich erwähnt. Es wird vermutet, dass sie zum Schutz der [Burg Trifels](#) errichtet wurde. Zwischen 1348 und 1520 werden die Ritter von Ramberg als Lehensträger erwähnt. 1519 verkaufte Hans von Ramberg die Burg an Wolfgang von Dalberg. Wie die Neuscharfeneck wurde die kleine Felsenburg 1525 im Bauernkrieg zerstört, danach wieder aufgebaut und im Dreißigjährigen Krieg endgültig zerstört.



*Wohngebäude (Südwestseite)*

### Infos (ohne Gewähr):

Die Zufahrt erfolgt auf der L 509 ins Modenbachtal von Osten her in Richtung Ramberg. Die Burgruine ist frei zugänglich. Empfehlenswert ist die Wanderung zur gegenüber liegenden Burg Neuscharfeneck.



*Blick von der Neuscharfeneck auf die Ramburg*

### Literaturverzeichnis

- Antonow, Alexander. *Die Schildmauer bei den Burgen im Südwestdeutschen Raum im 13. und 14. Jahrhundert*. Stuttgart, 1974.
- . *Planung und Bau von Burgen im südwestdeutschen Raum*. Frankfurt, 1993.
- Herrmann, Walter. *Auf rotem Fels*. Karlsruhe, 2004.
- Hotz, Walter. *Pfalzen und Burgen der Stauferzeit*. Darmstadt, 1981.
- Krahe, Friedrich-Wilhelm. *Burgen des deutschen Mittelalters- Grundrisslexikon*. Würzburg, 1994.

### Anmerkungen

- 
- <sup>a</sup> Siehe [www.burgen-web.de/neuscharfeneck.htm](http://www.burgen-web.de/neuscharfeneck.htm)
- <sup>b</sup> Siehe [www.burgen-web.de/meistersel.htm](http://www.burgen-web.de/meistersel.htm)
- <sup>c</sup> Nach Trumpke/Barz/Reutti, 2007 und Google Earth
- <sup>d</sup> Siehe [http://www.burgen-web.de/site33\\_d.htm](http://www.burgen-web.de/site33_d.htm)
- <sup>e</sup> Siehe [www.burgen-web.de/neckarburg.htm](http://www.burgen-web.de/neckarburg.htm)
- <sup>f</sup> Siehe <http://www.burgen-web.de/trifels.htm>